



Impressum

Herausgeber:
DB System GmbH
Jürgen-Ponto-Platz 1
60329 Frankfurt am Main

Druck:
DB Kommunikationstechnik GmbH
Medien- und Kommunikationsdienste
Kriegsstraße 138 | 76133 Karlsruhe
www.dbkt.de

Stand: Februar 2020
Illustrationen: pickup – AdobeStock

Änderungen vorbehalten
Einzelangaben ohne Gewähr

On-Site Guide

Expedition 4.0

ZusammenArbeit 360°: Mensch, Tätigkeit, Organisation

DB System GmbH | Frankfurt am Main | 02.03.2020

4	Das Thema
10	Die Teilnehmenden
36	Das Programm
38	Der Veranstaltungsort
40	Die Expeditionsregeln
42	Eigene Notizen

Das Thema



Die Zukunft der Arbeit in der digitalen Transformation und die damit verbundenen Themen Bildung, Gesundheit, Werte, Organisation, Führung, Befähigung der Mitarbeiter sowie Einfacharbeit standen im Fokus unserer bisherigen Veranstaltungen.

Die digitale Transformation kann zu einer vollständigen Neuausrichtung von Unternehmen führen, verbunden mit Unsicherheit und Ungewissheit für die Unternehmen und in besonderer Weise für die Mitarbeiter.

Dabei bedeutet Digitalisierung der Arbeit nicht nur den Einsatz von „Künstlicher Intelligenz“ oder „New Work“ oder „Agile Organisation“. Die technologische Entwicklung führt zu neuen Wertschöpfungsketten, zu neuer Organisation von Arbeit und zu neuen Berufsbildern. Sie verändert nicht nur grundlegend die Zusammenarbeit der Betriebe untereinander und mit ihren Kunden, sondern auch die Zusammenarbeit zwischen Menschen in und außerhalb der Unternehmen, ja in der gesamten Gesellschaft.

Unter dem Titel „Expedition 4.0: ZusammenArbeit 360° – Mensch, Tätigkeit, Organisation“ diskutieren wir über solche Herausforderungen und Erfahrungen. Wir wollen uns auf den Weg machen, gemeinsam Antworten auf wichtige Fragen zu finden.

Dabei sollen – wie bei den vergangenen Expeditionen – Lösungsansätze in höchst interaktiven Formaten erarbeitet werden.

Neben interessanten Impulsgebern sind für alle Teilnehmer 3 Rotationsrunden mit vorbereiteten Leitfragen vorgesehen:

- Der Mensch in der lernenden Gesellschaft
- Neue Persönlichkeits- und/oder Tätigkeitsprofile
- Neue Formen der Unternehmensorganisation

Ebenfalls teilnehmen an dieser Expedition werden „Menschen aus der Praxis“, also Mitarbeiter der DB.

Expedition 4.0

In Zeiten immer schneller voranschreitenden technischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen – als erste Stichworte seien die demographische Entwicklung, die Digitalisierung, der Wertewandel in Richtung gesellschaftlicher Verantwortung und die zunehmende Individualisierung genannt – sind nicht nur die Menschen in der Arbeitswelt, sondern auch Organisationen mit dieser Entwicklung konfrontiert.

Um zukunftsfähig zu bleiben beziehungsweise es zu werden, müssen sie sich ihr nicht nur stellen, sondern diesen Wandel auch aktiv mitgestalten. Bisherige betriebliche Abläufe in ihren bestehenden Strukturen, traditionelle Produkte und Dienstleistungen und bewährte Geschäftsmodelle reichen nicht aus, um im weltweiten Wettbewerb der Ideen, Produkte und Dienstleistungen zu bestehen. Neue Ideen, neue Strategien, neue Wertschöpfungsketten müssen gefunden und umgesetzt werden. Und nicht selten ist eine vollständige Neuausrichtung die Folge der digitalen Transformation.

Experten gehen davon aus, dass die zunehmende Innovationsgeschwindigkeit in einer unsicheren und komplexen Umwelt bei den Unternehmen in all ihren Strukturen und Prozessen ein hohes Maß an Veränderungsbereitschaft, Flexibilität, Agilität, Innovationskraft und Vernetzung erfordert. Und was bedeutet das für die Menschen in der neuen Arbeitswelt? Was werden ihre neuen Aufgaben bei der Transformation ihrer Unternehmen in reaktionsschnelle Organisationen sein und wie können sie dazu befähigt werden? Wie können entsprechende Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen neue Chancen auch für Einfacharbeiter eröffnen, denen sonst droht, abgehängt zu werden? Wie kann sichergestellt werden, dass dieser Bereich der Arbeitsgesellschaft auch in Zukunft ein anerkannter Teil des betrieblichen und gesellschaftlichen Wertschöpfungsprozesses ist? Der Soziologe Andreas Reckwitz prognostiziert hier die Gefahr einer „digitalen“ Elite auf der einen und einer „neuen Unterklasse“ auf der anderen Seite.

Der Zwang, Altes und Neues sowie digital und nicht-digital sinnvoll miteinander zu verbinden, erfordert eine erhebliche Risikobereitschaft auf allen Seiten sowie den Mut, Dinge auszuprobieren und Fehlschläge zu akzeptieren.

Mit diesen und weiteren Themen haben wir uns in den letzten fünf Jahren, beginnend mit der Innovationstagung „Bildung und Beschäftigung“ des TÜV Rheinland bis zuletzt während der Expedition 4.0 zum Thema Basic Work: „Mitten drin und außen vor – Einfacharbeit und digitaler Wandel“ näher beschäftigt – im Rahmen von zahlreichen größeren und kleineren Veranstaltungen, Workshops und „Research Round Tables“.

Bisher durchgeführte Expeditionen, Research Round Tables und Innovationstagungen:

- TÜV Innovationstagung – Bildung und Beschäftigung 4.0 (22.10.2015)
- Research Round Table – The Future of Enterprise Management (09.03.2017)
- TÜV Innovationstagung – Arbeit, Bildung und Gesundheit 4.0 (04./05.05.2017)
- Research Round Table – Operationalisierung von Purpose (06.07.2017)
- Research Round Table – Organisation, Führung und Kompetenzmanagement in purpose-orientierten Unternehmen (08.11.2017)
- Expedition 4.0 – Inspire and Empower People (26./27.06.2018)
- Expedition 4.0 – Die Kunst des Führens im digitalen Wandel (11./12.02.2019)
- Expedition 4.0 – Basic Work: „Mitten drin und außen vor – Einfacharbeit und digitaler Wandel“ (07./08.11.2019)

Bei allen Veranstaltungen war es den Veranstaltern (TÜV Rheinland, SAP, AUDI, Kienbaum, Bundesministerium für Arbeit und Soziales – BMAS – sowie DB Systel, jeweils in Kooperation mit der INQA – Initiative Neue Qualität der Arbeit) gelungen, ausgewählte Persönlichkeiten aus den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft zusammenzubringen; überwiegend Entscheider, Verantwortungsträger oder Experten aus Unternehmen und Organisationen.

Inhaltlich wurde schnell deutlich: Für die Bewältigung der derzeitigen und künftigen Herausforderungen gibt es kein Rezeptbuch und keine To-do-Liste, die abgearbeitet werden könnte. Auf viele Fragen kann es – noch? – gar keine „richtigen“ Antworten geben; über vieles muss noch intensiv nachgedacht werden. Auch für gemachte Erfahrungen gilt: Die vorliegenden Erfahrungswerte dürfen nicht verallgemeinert werden.

Für die Teilnehmenden bot die Veranstaltungsreihe vielmehr die Gelegenheit, die neuen Möglichkeiten der Arbeitswelt zu diskutieren und somit das Thema Zukunft der Arbeit aktiv mitzugestalten, ihre Erfahrungen auszutauschen und gemeinsame Sichtweisen erarbeiten zu können. Neue Perspektiven wurden erkannt und kritisch diskutiert. Einige Ideen wurden zwischen einzelnen Teilnehmenden später weiter vertieft – bis hin zu gemeinsamen größeren Projekten, wie die beiden vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales geförderten Forschungsprojekte Kern und QuartaVista oder die Einführung des neuen Berufs des „Fachexperten Digitalisierung in der Produktion“ durch AUDI und TÜV.

Wichtige Bestandteile des Formats „Expedition 4.0“ waren das Ausprobieren beziehungsweise das Experimentieren mit neuen Methoden und Vorgehensweisen in den einzelnen Veranstaltungen. Sie sollten gewährleisten, dass alle Teilnehmenden eine aktive Rolle einnehmen konnten – und zwar mit dem Ziel, rasch zu konkreten Erkenntnissen und Ergebnissen zu kommen. Arena-Format, Teilbereiche aus Design Thinking, das Verknüpfen der beiden Methoden „Question Storm“ und „Storyboard“ oder „Working out loud“ (der Circle ist bis heute aktiv) konnten dies sicherstellen.

Diese Diskussionen führten zu einer Fülle von (Zwischen-) Ergebnissen, Anregungen, Kooperationsideen, aber auch zu Widersprüchen in der Beantwortung von Fragen, wie beispielsweise: „Wie nähern sich Unternehmen dem digitalen Wandel, welche Voraussetzungen schaffen sie dafür, welche Ziele setzen sie sich und vor allem welche Erfahrungen haben sie bei den bisherigen Schritten ihres Transformationsprozesses gemacht – auch in Bezug auf die Akzeptanz durch die Beschäftigten beziehungsweise ihre aktive Einbeziehung ...?“

Neben den ganz unterschiedlichen Umsetzungserfahrungen in Unternehmen und Organisationen wurden zusätzliche oder weitergehende Auswirkungen von future work erörtert, etwa auf Politik und Gesellschaft.

Das Programm

Moderation:

Dr. Christoph v. Ungern-Sternberg | DB Systel GmbH

Michael Schmidt | TÜV Rheinland

Ralf Karabas | Synergie GmbH



ab 9:30 Uhr Eintreffen der Teilnehmenden

10:30 Uhr Begrüßung durch die Einladenden

Dr. Klaus Rüffler | Geschäftsführer Personal, DB Systel GmbH

Markus Dohm | Executive Vice President, TÜV Rheinland

10:50 Uhr Auftakt-Talk

Ulrike Lüneburg | Geschäftsführerin HR, Kommunikation und Recht, B A D GmbH

Dr. Klaus Rüffler | Geschäftsführer Personal, DB Systel GmbH

Jörg Staff | Vorstand und Arbeitsdirektor, Fiducia & GAD IT AG

11:20 Uhr Rotationsrunden

Mit Impulsgebern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung sowie Vertretern der Deutschen Bahn AG

Der Mensch in der lernenden Gesellschaft

André Große-Jäger | BMAS (Impulsgeber)

Markus Wolfgram | Deutsche Bahn AG (Impulsgeber)

Stefan Grabmeier | Lab-Partner (Inputgeber)

Bastian Fochmann | Bundesministerium für Arbeit und Soziales (Themenpate)

Neue Persönlichkeits- und/oder Tätigkeitsprofile

Erik Wirsing | Schenker Aktiengesellschaft (Impulsgeber)

Björn Glock | TÜV (Input Leitfragen)

Heiner Eibel | Audi (Input Leitfragen)

Alexander Schmitt | DB Engineering & Consulting GmbH (Input aus der Praxis)

Franziska Atzert | DB Netz AG (Themenpate)

Jan Mattis | Deutsche Bahn AG (Themenpate)

Neue Formen der Unternehmens-Organisation

Dr. Tobias Kämpf | ISF München (Impulsgeber)

Klaus-Theo Sonnen-Aures | DB Systel GmbH (Impulsgeber)

Michael Synold | DB Systel GmbH (Input aus der Praxis)

Dr. Norbert Koppenhagen | SAP (Themenpate)

Dr. Klaus Rüffler | DB Systel GmbH (Themenpate)

11:30 Uhr Rotationsrunde 1

12:30 Uhr Mittagessen

Möglichkeit zur Besichtigung des Skydecks

13:30 Uhr Rotationsrunden 2 und 3

15:30 Uhr Kaffeepause

16:15 Uhr Vergemeinschaftung der Diskussionsergebnisse

16:45 Uhr Keynote „Mensch und Arbeit“

Prof. Dr. Michael Bongardt | Universität Siegen

17:45 Uhr Abschluss und Ausblick auf die nächsten Expeditionen

18:00 Uhr Abendveranstaltung

Buchvorstellung „Expedition: Werte – Arbeit – Führung 4.0“

21:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Der Veranstaltungsort

DB Systel GmbH | Jürgen-Ponto-Platz 1 | 60329 Frankfurt am Main



So erreichen Sie uns:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- **U-Bahn:** U1, U2, U3, U4, U5, U8 Haltestelle Willy-Brandt-Platz
- **Straßenbahn:** Linie 11, 12. Haltestelle Willy-Brandt-Platz. Von Haltestelle Frankfurt Hauptbahnhof in ca. 10 Minuten zu Fuß zu erreichen
- **S-Bahn/Fernzüge:** Von Haltestelle Frankfurt Hauptbahnhof in ca. 10 Minuten zu Fuß zu erreichen

Zu Fuß vom Hauptbahnhof: Vom Hauptaussgang des Hauptbahnhofs Frankfurt den Bahnhofsvorplatz überqueren und der Kaiserstraße folgen. Nach ca. 450 m links in die Weserstraße abbiegen. Man läuft direkt auf das Gebäude zu.

Zu Fuß vom Willy-Brandt-Platz: Vom Willy-Brandt-Platz ca. 150 m in Richtung Gallusanlage laufen und nach rechts auf die Gallusanlage abbiegen. Nach ca. 150 m links abbiegen in die Neckarstraße und am Gebäude Gallusanlage 8 vorbeilaufen. Nach ca. 100 m befindet sich der Silberturm auf der rechten Seite.

Zu Fuß von der S-Bahn-Haltestelle Taunusanlage: Über den Ausgang Taunusanlage 1-11 die S-Bahn-Station zur Taunusanlage verlassen. Der Taunusanlage folgen und nach ca. 350 m rechts in die Taunusstraße oder nach 400 m rechts in die Neckarstraße abbiegen. Nach weiteren 100 m Fußweg erreichen Sie den Silberturm.

Mit dem Fahrrad:

Die Zufahrt zu den Fahrradstellplätzen im UG erfolgt über die Einfahrtrampe von der Taunusstraße aus.

Mit dem PKW:

Aus allen Richtungen über das Westkreuz Frankfurt in Richtung Hauptbahnhof. Die Mainzer Landstraße Richtung Alte Oper entlang fahren. In Richtung Taunusanlage abbiegen, welche dann in die Gallusanlage übergeht. Die Anfahrt erfolgt dann über Kaiserstraße und Weserstraße.

Parken: Das Gebäude hat keine eigene Tiefgarage. Das nächstgelegene öffentliche Parkhaus befindet sich am Willy-Brandt-Platz.

Die Expeditionsregeln



Um einen regen und fairen Informationsaustausch zu ermöglichen und die Weiterverwendung der Ergebnisse zu regeln, möchten wir gerne die folgenden drei Expeditionsregeln aufstellen:

- 1) Die Expedition 4.0 behandelt wichtige, zukunftsweisende Fragestellungen zur Gesellschaft und Wirtschaft und lebt daher von einer offenen, fairen und respektvollen Kommunikation.
- 2) Alle im Rahmen der Expedition 4.0 besprochenen und ausgetauschten konkreten Details über z.B. Forschungsergebnisse, Projekte, Zeitpläne, Konzepte, Designs, Funktionalitäten dienen ausschließlich der gemeinsamen Diskussion während dieser Veranstaltung. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer verpflichten sich mit der Registrierung im Namen und als Vertreter ihrer jeweiligen Organisationen diese zugänglich gemachten konkreten Details nicht nach außen zu kommunizieren und keinesfalls ohne schriftliche Vereinbarung mit dem jeweiligen Inhaber der Rechte zu nutzen.
- 3) Neu gewonnene allgemeine Erkenntnisse, welche im Rahmen der Expedition 4.0 erarbeitet werden, stehen allen Teilnehmern zur Verfügung und dürfen weiterverwendet werden.

Diese Regeln werden jedem Teilnehmer beim Check-in vorgelegt und wir bitten Sie, diese mit einer Unterschrift zu quittieren. Darüber hinaus bekommen Sie noch eine Einwilligungserklärung mit der Sie zustimmen, dass TÜV Rheinland, DB Systel und Synergie die gemachten Foto- und Tonaufnahmen veröffentlichen dürfen.